



SICHERHEITSDATENBLATT

NT Norflam TT-01

Das Sicherheitsdatenblatt entspricht der Verordnung (EU) Nr. 2020/878 vom 18. Juni 2020 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Europäischen Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Ausstellungsdatum 12.03.2021
Änderungsdatum 15.09.2022

1.1. Produktidentifikator

Produktname NT Norflam TT-01

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/Gemischs Feuerabweisend.
Bestimmungsgemäße Verwendung PC-TEC-23 Textilbehandlungsprodukte (ausgenommen Farbstoffe und Pigmente)
Industrielle Verwendung Ja
Professionelle Verwendung Ja
Für Verbraucher bestimmt Nein

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt |

Name des Unternehmens Nordtreat Finland Oy
Adresse des Standorts Mestarintie 11
Postleitzahl FI-01730
Stadt Vantaa
Land Finnland
Telefonnummer +358 20 730 9330
E-Mail info@nordtreat.com
Handelsregister-Nr. FI-2927144-5

1.4. Notrufnummer

Notruftelefon Telefonnummer: +358 800 147 111 oder +358 9 471 977

Erreichbarkeit 24 Stunden/Tag.
 Beschreibung: Giftinformationszentrum (in Finnland), Postfach 790
 (Tukholmankatu 17), 00029 HUS
 Telefonnummer: 112
 Erreichbarkeit 24 Stunden/Tag.
 Beschreibung: Notrufnummer

Identifikation, Kommentare

Bitte kontaktieren Sie die Notrufzentrale in Ihrem eigenen Land, z. B. unter der Nummer 112 in Ländern der Europäischen Union.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung gemäß
 Verordnung (EU) Nr. 1272/2008
 [CLP / GHS]

Eye Irrit. 2; H319
 Skin Irrit. 2; H315
 STOT SE 3; H335
 Aquatic Acute 1; H400
 Aquatic Chronic 3; H412

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme (CLP)



Zusammensetzung auf dem
 Etikett

Kaliumkarbonat, Zitronensäure

Signalwort

Warnung

Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H335 Kann die Atemwege reizen.
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P261 Einatmen von Nebel/Dämpfe/Spray vermeiden.
 P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt anrufen.
 P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
 P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.
 Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
 P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit allen örtlichen, nationalen und internationalen Vorschriften entsorgen.

2.3. Sonstige Gefahren

PBT/vPvB	Zu den Ergebnissen der PBT- und vPvB-Analyse, siehe Punkt 12.5.
Sonstige Gefahren	Endokrinschädliche Eigenschaften: Das Produkt enthält keinerlei bekannten oder vermuteten endokrine Disruptoren.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen |

3.2. Gemisches |

Art der Zusammensetzung	Gemisch		
Stoff	Bezeichnung	Einstufung Anmerkungen	Gehalt
Kaliumkarbonat	CAS-Nr.: 584-08-7 EG-Nr.: 209-529-3 REACH-Reg. Nr.: 01-2119532646-36	Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H335	10–15 %
Zitronensäure	CAS-Nr.: 77-92-9 EG-Nr.: 201-069-1 Index Nr.: 607-750-00-3	Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H335	10–15 %
N-(1,1-Dimethylethyl) bis(2-Benzothiazolsulfat) Amid	CAS-Nr.: 3741-80-8 EG-Nr.: 407-430-1 Index Nr.: 613-180-00-6 REACH-Reg. Nr.: 01-2120804754-55-xxxx	Aquatic Acute 1; H400; M-Faktor 100 Aquatic Chronic 1; H410; M-Faktor 1	0,1 < 1 %
Anmerkungen zu verwendeten Stoffen	Der vollständige Text für alle Gefahrenhinweise wird in unter Punkt 16 angezeigt.		

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemein	Betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Unklarheiten oder anhaltenden Symptomen, ärztliche Hilfe aufsuchen. Zeigen Sie dieses Sicherheitsdatenblatt, den Produktbehälter oder das Etikett dem anwesenden Arzt. Patienten nicht unbeaufsichtigt lassen.
Einatmen	Opfer an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Bewusstlosigkeit in die stabile Seitenlage bringen und damit einen offenen Atemweg sicherstellen. Holen Sie ärztlichen Rat/Begeben Sie sich in medizinische Behandlung, wenn Sie sich unwohl fühlen.
Hautkontakt	Haut sofort mit ausreichend Wasser und Seife abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen und die Haut gründlich mit Wasser abspülen. Bei Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen. Waschen/reinigen Sie kontaminierte Kleidung und Schuhe gründlich vor einer erneuten Benutzung.
Augenkontakt	Spülen Sie die Augen unverzüglich über mehrere Minuten mit reichlich Wasser aus, halten Sie dabei die Augenlider geöffnet. Nehmen Sie Kontaktlinsen heraus, sofern vorhanden und dies ohne Probleme möglich ist, und fahren Sie mit dem Spülen fort. Bei Auftreten von Augenreizung einen Arzt aufsuchen.
Verschlucken	Mund gründlich ausspülen. Suchen Sie sofort um medizinischen Rat

nach/begeben Sie sich sofort in medizinische Behandlung. Führen Sie kein Erbrechen herbei, es sei denn, der Arzt hat Sie dazu aufgefordert. Keine Milch oder alkoholische Getränke zu trinken geben. Einer bewusstlosen Person niemals etwas oral verabreichen.

Empfohlene persönliche Schutzausrüstung für Ersthelfer

Persönliche Schutzausrüstung wie erforderlich verwenden.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Akute Symptome und Wirkungen Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizung. Kann Reizungen der Atemwege verursachen.

Verzögerte Symptome und Wirkungen Keine bekannt.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sonstige Angaben Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Kohlendioxid (CO₂).

Ungeeignete Löschmittel Keine Wasserdüse als Feuerlöscher verwenden, da dies möglicherweise zum Ausbreiten des Feuers führt.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahren Dämpfe können mit Luft brennbare oder explosive Mischungen bilden.

Gefährliche Verbrennungsprodukte Bei Erhitzung und im Falle eines Brandes können sich giftige Dämpfe/Gase bilden. Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO₂). Stickoxide (NO_x). Schwefeloxide (SO_x).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung Geeignete Schutzausrüstung und eine separate Atemvorrichtung tragen. EN469.

Brandbekämpfungsverfahren Bereich evakuieren. Freistehende Behälter aus dem Gefahrenbereich entfernen, wenn dies gefahrlos möglich ist. Verwenden Sie Sprühwasser, um in der Nähe des Brandortes befindliche Behälter oder Tank zu kühlen.

Sonstige Angaben Das Abfließen von Löschwasser in die Kanalisation oder in Wasserstraßen muss verhindert werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen Sorgen Sie für eine effektive Belüftung an der Leckstelle. Leck abdichten, sofern dies in sicherer Weise möglich ist. Die Umgebung des Lecks muss evakuiert

werden. Halten Sie nicht benötigte und ungeschützte Personen vom Betreten fern. Sämtliche Zündquellen entfernen.

Persönliche Schutzmaßnahmen Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzvorkehrungen Beugen Sie dem Eindringen in Abflüsse, Abwasserleitungen, Gewässer oder in den Boden vor. Informieren Sie die lokalen Behörden im Falle von Umweltverschmutzungen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigung Mit inertem Material (z.B. Sand, Kiesel Erde, handelsübliches Absorptionsmittel) aufnehmen und in eindeutig gekennzeichneten Behältern zur Entsorgung lagern.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sonstige Anweisungen Sichere Handhabung: siehe Punkt 7.
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Punkt 8.
Abfallentsorgung: siehe Punkt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung Nicht handhaben, bevor Sie alle Sicherheitsvorkehrungen gelesen und verstanden haben. Für ausreichende Belüftung sorgen (bei Bedarf Abluftsysteme vor Ort nutzen). Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dämpfe oder Ausdünstungen nicht einatmen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung während der Handhabung des Produkts tragen (siehe Punkt 8). Für einen einfachen Zugang zur Wasserversorgung und zu den Augenspülungen sorgen. Personen, die anfällig für allergische Reaktionen sind, sollten dieses Produkt nicht verwenden.

Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen

Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz Achten Sie auf eine Handhabung, die der üblichen Arbeitshygienepraxis und den entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen entspricht. Während der Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ausziehen, bevor Sie den Pausenraum betreten. Waschen Sie sich die Hände vor den Pausen und nach Arbeitsende.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Zu vermeidende Bedingungen Getrennt von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern.

Bedingungen für eine sichere Lagerung

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen An einem trockenen, gut belüfteten Ort lagern.

Vorschriften für Lagerräume und Behälter Halten Sie die Behälter gut verschlossen. Nicht in ungekennzeichneten Behältern aufbewahren.

7.3. Spezifische Endanwendung(en)

Spezifische Anwendung(en) Keine gemeldet.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Stoff (Zeitgewichteter Mittelwert)	Bezeichnung	Expositionsgrenzwerte	TWA Jahr
Zitronensäure	CAS-Nr.: 77-92-9	Ursprungsland: Deutschland Grenzwert (8 Std.): 2 mg/m ³ Grenzwert (kurzfristig) Wert: 4 mg/m ³ Anmerkungen: AFG: Inhalierbarer Anteil. DFG: Inhalierbarer Anteil und Dampf.	
Zu überwachende Parameter Anmerkungen	Die Einhaltung der akzeptierten Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sollte regelmäßig kontrolliert werden.		

DNEL/PNEC

Stoff	N-(1,1-Dimethylethyl)bis(2-Benzothiazolsulfen)amid
DNEL	<p>Gruppe: Professionell Expositionsweg: Langfristiger Hautkontakt (lokal) Wert: 1,06 mg/cm²</p> <p>Gruppe: Professionell Expositionsweg: Langfristiger Hautkontakt (systemisch) Wert: 10,9 mg/kg bw/day</p> <p>Gruppe: Professionell Expositionsweg: Langzeiteinatmung (systemisch) Wert: 38,5 mg/m³</p> <p>Gruppe: Verbraucher Expositionsweg: Langfristig oral (systemisch) Wert: 5,46 mg/kg bw/day</p> <p>Gruppe: Verbraucher Expositionsweg: Langfristiger Hautkontakt (lokal) Wert: 0,53 mg/cm²</p> <p>Gruppe: Verbraucher Expositionsweg: Langfristiger Hautkontakt (systemisch) Wert: 5,47 mg/kg bw/day</p> <p>Gruppe: Verbraucher Expositionsweg: Langzeiteinatmung (systemisch) Wert: 9,5 mg/m³</p>
PNEC	Expositionsweg: Süßwasser

Wert: 0,0041 mg/l
Expositionsweg: Salzwasser
Wert: 0,00041 mg/l
Expositionsweg: Wasser
Wert: 0,0041 mg/l
Anmerkungen: Zeitweilige Freisetzung
Expositionsweg: STP-Abwasseraufbereitungsanlage
Wert: 0,19 mg/l
Expositionsweg: Süßwassersedimente
Wert: 16,66 mg/kg
Anmerkungen: dwt
Expositionsweg: Salzwassersedimente
Wert: 1,67 mg/kg
Anmerkungen: dwt
Expositionsweg: Erde
Wert: 3,32 mg/kg
Anmerkungen: dwt
Expositionsweg: Lebensmittel
Wert: 243 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Sicherheitshinweise



Vorsichtsmaßnahmen zur Expositionsvermeidung

Technische Maßnahmen zur Expositionsvermeidung

Wenn die allgemeine Lüftung nicht ausreicht, um in der Luft befindliche Konzentrationen unterhalb der Grenzwerte berufsbedingter Exposition zu halten, muss eine örtliche Abluftentlüftung eingesetzt werden.

Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz

Gut sitzende Schutzbrille tragen (EN 166).

Handschutz

Geeigneter Handschuhtyp

Tragen Sie geeignete chemikalienbeständige Sicherheitshandschuhe (EN 374).

Geeignete Materialien

Wenden Sie sich an den Handschuhhersteller, um spezifische Ratschläge zur Handschuhauswahl zu erhalten.

Anmerkungen zum Handschutz

Beachten Sie bei der Verwendung von Schutzhandschuhen die Anweisungen des Herstellers.

Hautschutz

Geeignete Schutzkleidung

Tragen Sie chemikalienbeständige, undurchlässige Schutzkleidung (mit langen Ärmeln) und entsprechendes Schuhwerk.

Atemschutz

Atemschutz erforderlich bei

Bei unzureichender Belüftung geeignetes Atemgerät verwenden.

Angemessene Begrenzung und Kontrolle der Umweltexposition

Kontrolle der Umweltexposition

Beugen Sie dem Eindringen in Abflüsse, Kanalisation oder Gewässer vor.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	Flüssigkeit
Farbe	Klar.
Geruch	Geruchlos oder geruchsarm.
Geruchsgrenze	Anmerkungen: Unbekannt.
pH-Wert	Anmerkungen: Neutral.
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	Anmerkungen: Unbekannt.
Gefrierpunkt	Anmerkungen: Unbekannt.
Siedepunkt/Siedebereich	Wert: > 100 °C
Flammpunkt	Anmerkungen: Unbekannt.
Verdampfungsgeschwindigkeit	Anmerkungen: Unbekannt.
Entflammbarkeit	Unbekannt.
Untere Explosionsgrenze mit Maßeinheit	Anmerkungen: Unbekannt.
Obere Explosionsgrenze mit Maßeinheiten	Anmerkungen: Unbekannt.
Explosionsgrenze	Anmerkungen: Unbekannt.
Dampfdruck	Anmerkungen: Unbekannt.
Dampfdichte	Anmerkungen: Unbekannt.
Partikeleigenschaften	Anmerkungen: Nicht relevant.
Relative Dichte	Anmerkungen: Unbekannt.
Dichte	Wert: 1114 kg/m ³
Löslichkeit	Anmerkungen: In Wasser mischbar.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol / Wasser	Anmerkungen: Unbekannt.
Selbstzündungstemperatur	Anmerkungen: Unbekannt.

Zersetzungstemperatur	Anmerkungen: Unbekannt.
Viskosität	Anmerkungen: Din cup 10,44 s
Explosionseigenschaften	Nicht als explosionsgefährlich eingestuft.
Oxidierende Eigenschaften	Nicht als oxidierend eingestuft.

9.2. Sonstige Angaben

9.2.2. Sonstige Sicherheitseigenschaften

Anmerkungen	Keine gemeldet.
-------------	-----------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Unter normalen Verwendungs- und Lagerbedingungen nicht reaktiv.
-------------	---

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Chemisch stabil unter normalen Lagerbedingungen.
------------	--

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Unter normalen Verwendungs- und Lagerbedingungen keine Zersetzungsprodukte.
-------------------------------------	---

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen	Von möglichen Zündquellen (Funken, Flammen und heißen Oberflächen) fernhalten.
----------------------------	--

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Materialien	Keine unverträglichen Materialien bekannt.
----------------------------	--

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei einem Brand oder bei Überhitzung können schädliche Verbindungen gebildet werden. Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO ₂). Stickoxide (NO _x).
---------------------------------	--

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Stoff	N-(1,1-Dimethylethyl)bis(2-Benzothiazolsulfen)amid
Akute Toxizität	Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Oral Wert: > 5000 mg/kg Versuchstierart: Ratte Wirkung getestet: LD50

Expositionsweg: Dermal
Wert: > 2000 mg/kg
Versuchstierart: Kaninchen

Weitere toxikologische Angaben Für das Produkt liegen keine toxikologischen Daten vor. Das Produkt ist nicht als akut toxisch eingestuft.

Sonstige Angaben bezüglich Gefahren für die Gesundheit

Beurteilung der Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Einstufung	Verursacht Hautreizungen.
Beurteilung der Augenschädigung bzw. -reizung, Einstufung	Verursacht schwere Augenreizung.
Sensibilisierung	Das Produkt ist nicht als atemwegs- oder hautsensibilisierend eingestuft.
Mutagenität	Das Produkt ist nicht als ein Mutagen eingestuft.
Beurteilung der Karzinogenität, Einstufung	Das Produkt ist nicht als ein Karzinogen eingestuft.
Reproduktionstoxizität	Das Produkt ist nicht als toxisch für Reproduktion klassifiziert.
Bewertung der spezifischen Zielorgantoxizität – einmalige Exposition, Einstufung	Kann Reizungen der Atemwege verursachen.
Bewertung der spezifischen Zielorgantoxizität – wiederholte Exposition, Einstufung	Das Produkt ist nicht als toxisch für einzelne Organe aufgrund wiederholter Exposition klassifiziert.
Beurteilung der Aspirationsgefahr, Einstufung	Das Produkt ist nicht als eine Aspirationsgefahr eingestuft.

11.2. Sonstige Angaben

Endokrine Störung	Das Produkt enthält keinerlei bekannten oder vermuteten endokrine Disruptoren.
Sonstige Angaben	Es wurden keine weiteren gesundheitlichen Schäden festgestellt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Stoff	N-(1,1-Dimethylethyl)bis(2-Benzothiazolsulfen)amid
Aquatic toxicity, Fisch	<p>Art der Giftigkeit: Akut Wert: > 2,7 mg/l Wirksame Konzentration: LC50 Testdauer: 96 Stunde(n) Tierart: Pimephales promelas</p> <p>Art der Giftigkeit: Chronisch Wert: 0,041 mg/l Wirksame Konzentration: NOEC Testdauer: 89 Tag(e)</p>

Stoff	N-(1,1-Dimethylethyl)bis(2-Benzothiazolsulfen)amid
Aquatic toxicity, Algen	Art der Giftigkeit: Akut Wert: > 0,87 mg/l Wirksame Konzentration: EC50 Testdauer: 96 Stunde(n) Tierart: Pseudokirchneriella subcapitata
Stoff	N-(1,1-Dimethylethyl)bis(2-Benzothiazolsulfen)amid
Aquatic toxicity, Krustentiere	Art der Giftigkeit: Akut Wert: 5 ug/l Wirksame Konzentration: EC50 Testdauer: 48 Stunde(n) Tierart: Daphnia magna Art der Giftigkeit: Chronisch Wert: > 0,16 mg/l Wirksame Konzentration: NOEC Testdauer: 21 Tag(e) Tierart: Daphnia magna
Ecotoxicity	Für das Produkt als solches liegen keine ökotoxikologischen Daten vor. Das Produkt ist aufgrund seiner Inhaltsstoffe für das Wasserleben stark toxisch und hat eine lang anhaltende Wirkung. Beugen Sie dem Eindringen in Abflüsse, Kanalisation oder Gewässer vor.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Beschreibung / Bewertung der Persistenz und Abbaubarkeit	Das Produkt enthält Stoffe, die erwartungsgemäß nicht biologisch abbaubar sind.
--	---

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation, Auswertung	Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.
-----------------------------	---------------------------------------

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität	Das Produkt ist wasserlöslich.
-----------	--------------------------------

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Analyse

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Analyse	Nicht als PBT / vPvB gemäß den gegenwärtigen EU-Kriterien klassifiziert.
--------------------------------------	--

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Endokrinschädliche Eigenschaften	Das Produkt enthält keinerlei bekannten oder vermuteten endokrine Disruptoren.
----------------------------------	--

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Zusätzliche umweltbezogene Angaben	Vermeiden Sie eine Freisetzung in die Umwelt.
------------------------------------	---

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Abfallbehandlungsverfahren |

Geeignete Entsorgungsmethoden für die Chemikalie	Beugen Sie dem Eindringen in Abflüsse, Kanalisation oder Gewässer vor.
Geeignete Entsorgungsmethoden für die kontaminierte Verpackung	Nach dem Gebrauch ist die Verpackung vollständig zu entleeren. Ungereinigte leere Behälter müssen auf die gleiche Weise gehandhabt werden, wie Behälter, die noch Produkt enthalten. Behälter nicht wiederverwenden. Leere Behälter nicht aufschneiden, durchstechen oder schweißen.
Sonstige Angaben	Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen und nationalen Vorschriften erfolgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

ADR/RID/ADN	3082
IMDG	3082
ICAO/IATA	3082

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung |

Ordnungsgemäße Versandbezeichnung Englisch ADR/RID/ADN	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S.
ADR/RID/ADN	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIGKEIT, N.O.S.
Technische Bezeichnung / Gefahr freisetzender Stoff ADR/RID/ADN	N-(1,1-Dimethylethyl)bis(2-Benzothiazolsulfen)amid
Technische Bezeichnung / Gefahr freisetzender Stoff Englisch ADR/RID/ADN	N-(1,1-dimethylethyl)bis(2-benzothiazolesulfen)amide
IMDG	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S.
Technische Bezeichnung/Gefahr freisetzender Stoff IMDG	N-(1,1-dimethylethyl)bis(2-benzothiazolesulfen)amide
ICAO/IATA	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S.
Technische Bezeichnung/Gefahr freisetzender Stoff ICAO/IATA	N-(1,1-dimethylethyl)bis(2-benzothiazolesulfen)amide

14.3. Transportgefahrenklasse(n)

ADR/RID/ADN	9
Einstufungscode ADR/RID/ADN	M6

14.4. Verpackungsgruppe |

ADR/RID/ADN	III
-------------	-----

IMDG	III
------	-----

ICAO/IATA	III
-----------	-----

14.5. Umweltgefahren

IMDG – Meeresschadstoff	Ja
-------------------------	----

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Massengutbeförderung (ja/nein)	Nein
--------------------------------	------

Zusätzliche Angaben

ADR/RID/ADN- Gefahrenkennzeichnung	9
---------------------------------------	---

IMDG-Gefahrenkennzeichnung	9
----------------------------	---

ICAO/IATA- Gefahrenkennzeichnung	9
-------------------------------------	---

ADR/RID – Sonstige Angaben

Tunnelbeschränkungscode	-
-------------------------	---

Transportskategorie	3
---------------------	---

Gefahrennr.	90
-------------	----

IMDG – Sonstige Informationen

EmS	F-A, S-F
-----	----------

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Gesetze und Vorschriften	Keine speziellen Vorschriften.
--------------------------	--------------------------------

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Chemische Sicherheitsanalyse wurde ausgeführt	Nein
---	------

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste relevanter Gefahrenhinweise (Abschnitt 2 und 3)	H315 Verursacht Hautreizungen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H335 Kann die Atemwege reizen. H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
---	---

	H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
CLP-Einstufung, Anmerkungen	Die Klassifizierung basiert auf der Berechnungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS].
Schulungshinweise	Lesen Sie das Sicherheitsdatenblatt.
Empfohlene Nutzungsbeschränkungen	Nicht handhaben, bevor Sie alle Sicherheitsvorkehrungen gelesen und verstanden haben. Nur für professionelle Anwender geeignet.
Wichtige Literaturangaben und Datenquellen	Sicherheitsdatenblatt für Produktkomponenten GESTIS - Internationale Grenzwerte für chemische Substanzen
Verwendete Abkürzungen und Akronyme	DNEL: Abgeleitetes Nulleffektniveau LC50: Letale Konzentration 50 % (mittlere letale Konzentration): Konzentration, die 50 % der Substanz ausgesetzten Organismen tötet LD50: Letale Dosis 50 % (mittlere letale Dosis): Dosis, die 50 % der Substanz ausgesetzten Organismen tötet NOAEL: Keine beobachtete unerwünschte Wirkung: Belastungsrate, bei der keine unerwünschten Wirkungen beobachtet werden PBT: Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff. PNEC: Konzentration, bei der keine Wirkung in der Umwelt zu erwarten ist vPvB: sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Substanz
Informationen hinzugefügt, gelöscht oder überarbeitet	19.03.2021 Angaben zum Transport geändert. 15.09.2022: Einstufung und Kennzeichnung geändert.
Letztes Aktualisierungsdatum	15.09.2022
Version	1
Erstellt von	Sweco Industry Oy
Anmerkungen	Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf bestehenden öffentlichen Informationsquellen, wie z.B. der aktuellen Gesetzgebung, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des ausgefüllten Sicherheitsdatenblattes zur Verfügung stehen, sowie auf Informationen über die Produkte des Kunden, die der Kunde Sweco zur Verfügung gestellt hat. Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass die Sweco zur Verfügung gestellten Informationen korrekt und auf dem neuesten Stand sind.